

Öffentliche Niederschrift

über die 1. öffentliche, konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wattenbek am Donnerstag, dem 13. Juni 2013, um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum Schaltheus“ in Wattenbek

Anwesend:

Bürgermeister Herr Bernd Voß als Vorsitzender bis TOP 2
Bürgermeister Sönke Schröder als Vorsitzender ab TOP 5
GV Herr Torsten Föh
GV Herr Axel Höper
GV'in Frau Manuela Sachau
GV'in Frau Lillemor Reckling
GV Herr Günter Herbert
GV Herr Volker Techow
GV Herr Dr. Norbert Bruhn-Lobin
GV Herr Rainer Sarau
GV Herr Thomas Liebl
GV Herr Björn-Olaf Maas
GV'in Frau Ina Frässdorf
GV'in Frau Sylvia Haese
GV Herr Günter Schmalfuß
GV Herr Thomas Haese
GV Herr Volker Heidemann

Gäste:

Herr Kühne
Herr von Seidlitz
Herr Scholz
Frau Pegoli
Frau Winneg
10 Wattenbeker Einwohnerinnen und Einwohner
Herr Scheer, Kieler Nachrichten
Herr Lembrecht, Amt Bordesholm

Protokollführerin:

Frau Rahm

Bürgermeister Voß begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Herr Voß bittet um Erweiterung der Tagesordnung. Neu TOP 25 „Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie“. Der alte TOP 25 wird TOP 26 und soll in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung
2. Feststellung des ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung
3. Entgegennahme der Erklärungen über die Fraktionsbildung und Benennung der Fraktionsvorsitzenden (§ 32a Gemeindeordnung)
4. Bildung eines Wahlausschusses für die konstituierende Sitzung
5. Wahl, Ernennung und Vereidigung des/r Bürgermeisters/in sowie Einführung in das Amt
6. Wahl, Ernennung und Vereidigung der 1. Stellvertreterin oder des 1. Stellvertreters des/r Bürgermeisters/in sowie Einführung in das Amt
7. Wahl, Ernennung und Vereidigung der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters des/r Bürgermeisters/in sowie Einführung in das Amt
8. Verpflichtung der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
9. Wahl der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des
 - a) Haupt- und Finanzausschusses (7 Mitglieder)
 - b) Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport (7 Mitglieder)
 - c) Bau- und Planungsausschusses (7 Mitglieder)
 - d) Ausschusses für Umwelt, Versorgung und Verkehr (7 Mitglieder)
 - e) Ausschuss für Bildung und Soziales (7 Mitglieder)
 - f) Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung (3 Mitglieder)
10. Wahl der Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses (3 Mitglieder)
11. Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse zu TOP 9 und 10
12. Wahl von 3 Mitgliedern und deren Stellvertretern für den Kindergartenbeirat
13. Wahl von 2 weiteren Vertreterinnen oder Vertretern im Amtsausschuss des Amtes Bordesholm
14. Wahl von persönlichen Vertreterinnen oder Vertretern für den Bürgermeister und der weiteren Mitglieder der Gemeinde im Amtsausschuss des Amtes Bordesholm
15. Wahl von 5 zusätzlichen Vertreterinnen oder Vertretern und deren Stellvertretern in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Bordesholm
16. Wahl von 2 weiteren Vertreterinnen oder Vertretern in der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bordesholmer Land
17. Wahl von persönlichen Vertreterinnen oder Vertretern für die weiteren Mitglieder in Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bordesholmer Land
18. Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung
19. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 21.03.2013
20. Mitteilungen des Bürgermeisters
21. Einwohnerfragestunde
22. Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
23. 1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2013
24. Gebührensatzung der Gemeinde Wattenbek für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte
25. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

26. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung

Bürgermeister Voß eröffnet die Sitzung. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Tagesordnung mit der genannten Erweiterung einschließlich des Tagesordnungspunktes 26 in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 2: Feststellung des ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung

Bürgermeister Voß stellt fest, dass der Gemeindevertreter **Herr Günter Schmalfuß** das älteste Mitglied der Gemeindevertretung ist. Zur Behandlung der Tagesordnungspunkte 3 bis 5 übergibt Herr Voß den Vorsitz an Herrn Schmalfuß.

TOP 3: Entgegennahme der Erklärungen über die Fraktionsbildung und Benennung der Fraktionsvorsitzenden (§ 32 a Gemeindeordnung)

Herr Schmalfuß nimmt die Erklärungen der AfW-Fraktion und der WfW-Fraktion gemäß § 32 a Gemeindeordnung entgegen. Beide Fraktionen haben die Fraktionsbildung erklärt. **Fraktionsvorsitzender der AfW-Fraktion** ist Herr Axel Höper, stellvertretende Fraktionsvorsitzende sind Herr Thomas Liebl, Frau Manuela Sachau und Herr Volker Techow. **Fraktionsvorsitzender der WfW- Fraktion** ist Herr Thomas Haese, 1. Stellv. Vorsitzender Herr Björn-Olaf Maas, 2. Stellv. Vorsitzende Frau Sylvia Haese.

TOP 4: Bildung eines Wahlausschusses für die konstituierende Sitzung

Es wird ein Wahlausschuss gebildet aus Herrn **Torsten Föh** und Herrn **Volker Heidemann**.

TOP 5: Wahl, Ernennung und Vereidigung des/r Bürgermeisters/in sowie Einführung in das Amt

Herr Höper schlägt für die AfW-Fraktion Herrn Sönke Schröder vor. **Herr Haese** erklärt für die WfW-Fraktion, dass diese keinen Kandidaten aufstellt und beantragt geheime Wahl. Die Wahl des Bürgermeisters findet in geheimer Wahl mit Stimmzetteln statt. **Herr Föh** und **Herr Heidemann** zählen im Beisein von Herrn Schmalfuß die Stimmzettel aus.

Ergebnis: **10 Stimmen** für **Herrn Sönke Schröder**

6 Enthaltungen

1 ungültige Stimme

Somit ist Herr **Sönke Schröder** zum **Bürgermeister** gewählt.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung gratulieren Herrn Schröder zur Wahl. **Herr Schmalfuß** verliest den Inhalt der Ernennungsurkunde, ernennt den Bürgermeister und händigt sie Herrn Schröder aus. **Bürgermeister Schröder** spricht die Eidesformel, im Anschluss daran verpflichtet **Herr Schmalfuß** den Bürgermeister in seiner Eigenschaft als Gemeindevertreter zur gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben und führt ihn in das Amt ein.

Nach Einführung in das Amt übernimmt **Bürgermeister Schröder** den Vorsitz in der Gemeindevertretung. Herr Schröder dankt den Anwesenden für das gezeigte Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 6: Wahl, Ernennung und Vereidigung der 1. Stellvertreterin oder des 1. Stellvertreters des/r Bürgermeisters/in sowie Einführung in das Amt

Herr Haese schlägt für die WfW-Fraktion Herrn Björn-Olaf Maas als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters vor. **Herr Höper** beantragt geheime Wahl.

Die Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters findet in geheimer Wahl mit Stimmzetteln statt. **Herr Föh und Herr Heidemann** zählen im Beisein von **Herrn Schröder** die Stimmzettel aus.

Ergebnis: **9 Stimmen für Herrn Björn-Olaf Maas**
8 Enthaltungen

Somit ist Herr **Björn-Olaf Maas** zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung gratulieren Herrn Maas zur Wahl. **Herr Schröder** verliest den Inhalt der Ernennungsurkunde, ernennt den 1. Stellvertreter des Bürgermeisters und händigt sie Herrn Maas aus. **Herr Maas** spricht die Eidesformel, im Anschluss daran verpflichtet **Bürgermeister Schröder** Herrn Maas zur gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben und führt ihn in das Amt ein.

TOP 7: Wahl, Ernennung und Vereidigung der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters des/r Bürgermeisters/in sowie Einführung in das Amt

Herr Höper schlägt für die AfW-Fraktion Frau Manuela Sachau als 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters vor.

Frau Sachau wird bei **1 Enthaltung einstimmig** zur 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters gewählt.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung gratulieren Frau Sachau zur Wahl. **Bürgermeister Schröder** verliest den Inhalt der Ernennungsurkunde, ernennt die 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters und händigt sie Frau Sachau aus. **Frau Sachau** spricht die Eidesformel, im Anschluss daran verpflichtet **Bürgermeister Schröder** Frau Sachau zur gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben und führt sie in das Amt ein.

TOP 8: Verpflichtung der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Bürgermeister Schröder verliest den Wortlaut der Verpflichtung und verpflichtet alsdann die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten als Gemeindevertreter. Bürgermeister Schröder wünscht allen eine gute Zusammenarbeit.

TOP 9: Wahl der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des

a) Haupt- und Finanzausschusses (7 Mitglieder)

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Mitglieder: Bernd Voß, Torsten Föh, Axel Höper, Rainer Sarau, Thomas Liebl; stellv. Mitglieder: Günter Herbert, Dr. Norbert Bruhn-Lobin;

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Mitglieder: Thomas Haese, Björn-Olaf Maas; stellv. Mitglieder: Sylvia Haese, Volker Heidemann;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Mitglieder und stellv. Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses wie genannt.

b) Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport (7 Mitglieder)

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Mitglieder: Manuela Sachau, Lillemor Reckling, Torsten Föh, Nicole Schröder als bgl. Mitglied, Martin Hünermann als bgl. Mitglied; stellv. Mitglieder: Rainer Knöbel (bgl. Mitglied), Harald Christiansen (bgl. Mitglied);

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Mitglieder: Sylvia Haese, Volker Heidemann; stellv. Mitglieder: Dr. Ira Meyer und Reiner Heyse als bgl. Mitglieder;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Mitglieder und stellv. Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport wie genannt.

c) Bau- und Planungsausschusses (7 Mitglieder)

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Volker Techow, Dr. Norbert Bruhn-Lobin, Thomas Liebl, Günter Herbert, Oliver Kruse als bgl. Mitglied; stellv. Mitglieder: Dennis Metzloff, Bernd Schäffer als bgl. Mitglieder

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Thomas Haese, Günter Schmalfuß; stellv. Mitglieder: Sylvia Haese, Karl-Heinz Bandow als bgl. Mitglied;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Mitglieder und stellv. Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses wie genannt.

d) Ausschusses für Umwelt, Versorgung und Verkehr (7 Mitglieder)

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Günter Herbert, Manuela Sachau, Petra Heinrichs als bgl. Mitglied, Heiko Lührs als bgl. Mitglied, Dennis Metzlauff als bgl. Mitglied; stellv. Mitglieder: Jörg Horn und Ute Pegoli als bgl. Mitglieder

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Thomas Haese, Günter Schmalfuß; stellv. Mitglieder: Sylvia Haese, Dr. Ira Meyer als bgl. Mitglied;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Mitglieder und stellv. Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Versorgung und Verkehr wie genannt.

e) Ausschusses für Bildung und Soziales (7 Mitglieder)

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Axel Höper, Dr. Norbert Bruhn-Lobin, Oliver Canal als bgl. Mitglied, Geesche Schmidt als bgl. Mitglied, Heiko Prüß als bgl. Mitglied; stellv. Mitglieder: Andrea Winneg und Joanna Möller als bgl. Mitglieder;

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Björn-Olaf Maas, Ina Frässdorf; stellv. Mitglieder: Thomas Haese, Sylvia Haese;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Mitglieder und stellv. Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Soziales wie genannt.

f) Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung (3 Mitglieder)

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Torsten Föh, Rainer Sarau; stellv. Mitglieder: Günter Herbert, Dr. Norbert Bruhn-Lobin;

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Sylvia Haese; stellv. Mitglied: Björn-Olaf Maas;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Mitglieder und stellv. Mitglieder des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung wie genannt.

TOP 10: Wahl der Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses (3 Mitglieder)

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Bernd Voß, Lillemor Reckling; stellv. Mitglieder: Volker Techow, Thomas Liebl;

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Volker Heidemann; stellv. Mitglied: Sylvia Haese;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Mitglieder und die stellv. Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses wie genannt.

TOP 11: Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse zu TOP 9 und 10

Zu a) Haupt- und Finanzausschuss:

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** Herrn Bernd Voß als Vorsitzenden vor.
Herr Maas schlägt für die **WfW-Fraktion** Herrn Thomas Haese als stellv. Vorsitzenden vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig Herrn Voß** als Vorsitzenden und **Herrn Haese** als stellv. Vorsitzenden des genannten Ausschusses.

Zu b) Ausschuss für Kultur, Jugend und Sport

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** Frau Manuela Sachau als Vorsitzende vor.
Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** Frau Sylvia Haese als stellv. Vorsitzende vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig Frau Sachau** als Vorsitzende und **Frau Haese** als stellv. Vorsitzende des genannten Ausschusses.

Zu c) Bau- und Planungsausschuss

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** Herrn Volker Techow als Vorsitzenden vor.
Herr Maas schlägt für die **WfW-Fraktion** Herrn Thomas Haese als stellv. Vorsitzenden vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig Herrn Techow** als Vorsitzenden und **Herrn Haese** als stellv. Vorsitzenden des genannten Ausschusses.

Zu d) Ausschuss für Umwelt, Versorgung und Verkehr

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** Herrn Thomas Haese als Vorsitzenden vor.
Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** Herrn Günter Herbert als stellv. Vorsitzenden vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig Herrn Haese** als Vorsitzenden und **Herrn Herbert** als stellv. Vorsitzenden des genannten Ausschusses.

Zu e) Ausschuss für Bildung und Soziales

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** Herrn Björn-Olaf Maas als Vorsitzenden vor.
Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** Herrn Axel Höper als stellv. Vorsitzenden vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig Herrn Maas** als Vorsitzenden und **Herrn Höper** als stellv. Vorsitzenden des genannten Ausschusses.

Zu f) Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** Herrn Torsten Föh als Vorsitzenden vor.

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** Frau Sylvia Haese als stellv. Vorsitzende vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig Herrn Föh** als Vorsitzenden und **Frau Haese** als stellv. Vorsitzende des genannten Ausschusses.

Zu TOP 10) Wahlprüfungsausschuss

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** Herrn Bernd Voß als Vorsitzenden vor.

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** Herrn Volker Heidemann als stellv. Vorsitzenden vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig Herrn Voß** als Vorsitzenden und **Herrn Heidemann** als stellv. Vorsitzenden des genannten Ausschusses.

TOP 12: Wahl von 3 Mitgliedern und deren Stellvertretern für den Kindergartenbeirat

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Gesche Schmidt und Joanna Möller (bgl. Mitglied); stellv. Mitglieder: Axel Höper, Heike Neumeister (bgl. Mitglied);

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Ina Fräsdorf, stellv. Mitglied: Thomas Haese;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kindergartenbeirates wie genannt.

TOP 13: Wahl von 2 weiteren Vertreterinnen oder Vertretern im Amtsausschuss des Amtes Bordesholm und TOP 14: Wahl von persönlichen Vertreterinnen oder Vertretern für den Bürgermeister und der weiteren Mitglieder der Gemeinde im Amtsausschuss des Amtes Bordesholm

Bürgermeister Schröder ist kraft seines Amtes im Amtsausschuss des Amtes Bordesholm vertreten.

Herr Höper schlägt für die **AfW** vor: Dr. Norbert Bruhn-Lobin als persönlichen Vertreter für Sönke Schröder, Bernd Voß, Axel Höper als persönlichen Vertreter für Bernd Voß;

Herr Haese schlägt für die **WfW** vor: Thomas Haese, Björn-Olaf Maas als persönlichen Vertreter für Thomas Haese;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Vertreter und persönlichen Stellvertreter im Amtsausschuss des Amtes Bordesholm wie genannt.

TOP 15: Wahl von 5 zusätzlichen Vertreterinnen oder Vertretern und deren Stellvertretern in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Bordesholm

Der Bürgermeister vertritt kraft seines Amtes die Gemeinde in der Schulverbandsversammlung.

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Volker Techow, Rainer Sarau, Manuela Sachau; Vertreter: Axel Höper, Oliver Canal, Bernd Voß, Geesche Schmidt;

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Ina Frässdorf, Sylvia Haese; Vertreter: Thomas Haese, Björn-Olaf Maas;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Vertreter und deren Stellvertreter in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Bordesholm wie genannt.

TOP 16: Wahl von 2 weiteren Vertreterinnen oder Vertretern in der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bordesholmer Land

Der Bürgermeister vertritt kraft seines Amtes die Gemeinde in der Zweckverbandsversammlung.

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Peter Scholz;

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Günter Schmalfuß;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die weiteren Vertreter in der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bordesholmer Land wie genannt.

TOP 17: Wahl von persönlichen Vertreterinnen oder Vertretern für die weiteren Mitglieder in der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bordesholmer Land

Herr Höper schlägt für die **AfW-Fraktion** vor: Björn-Olaf Maas als persönlichen Vertreter von Sönke Schröder; Günter Herbert als persönlichen Vertreter von Peter Scholz;

Herr Haese schlägt für die **WfW-Fraktion** vor: Thomas Haese als persönlichen Vertreter von Günter Schmalfuß;

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die persönlichen Vertreter für die weiteren Mitglieder in der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bordesholmer Land wie genannt.

TOP 18: Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage.

Es werden folgende Änderungen zusammengetragen:

§ 4: Abs. 2: Der 3. Satz wird gestrichen

§ 6: Abs. 2: der 2. Halbsatz wird gestrichen

§ 18 Abs. 2: wird gestrichen

Herr Höper fragt an, ob die Unterlagen für die Sitzungen auch per E-Mail versandt werden könnten.

Herr Lembrecht teilt mit, dass dies geprüft wird bzgl. der Umsetzbarkeit.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Geschäftsordnung mit den genannten Änderungen.

TOP 19: Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 21.03.2013

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 21.03.2013 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

TOP 20: Mitteilungen des Bürgermeisters

a) **Bürgermeister Schröder** teilt mit, dass eine Ehrung vorgenommen werden kann. **Frau Rahm** ist seit **20 Jahren Protokollführerin** in der Gemeinde Wattenbek. **Frau Sachau** überreicht Frau Rahm ein Geschenk.

b) **Bürgermeister Schröder** teilt mit, dass er sich vom **19.06.-27.06.2013** in Urlaub befindet. Die Vertretung übernimmt der 1. Stellv. Bürgermeister Herr Maas.

c) Das **Schild für die RäucherKate** ist fertiggestellt. Die ortsansässige Tischlerei sponsert die Halterung. Der Aufstellungsort wird noch festgelegt.

d) Die **ausgeschiedenen Gemeindevertreter** werden in einer gesonderten Sitzung und in einem anderen Rahmen verabschiedet.

e) **Herr Lembrecht** teilt mit, dass bezüglich der Straßenreinigung im Reesdorfer Weg am 28.05.2013 die Gerichtsverhandlung stattgefunden hat. Das Urteil fällt zugunsten der Gemeinde Wattenbek aus. Die Klage wird abgewiesen. Die Satzung der Gemeinde Wattenbek wird damit bestätigt.

TOP 21: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 22: Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

a) **Herr Föh** regt an, eine **Informationsveranstaltung** bezüglich der **gymnasialen Oberstufe** direkt nach den Sommerferien durchzuführen und hierzu den Schulverbandsvorsteher einzuladen. **Frau Haese** regt an, eventuell auch die Schule zu besichtigen.

Herr Lembrecht teilt mit, dass über das Thema bereits beraten wurde. Es ist eine Informationsveranstaltung für alle Gemeindevertreter geplant, mit den Themen Raumprogramm, Entwicklung der Schülerzahlen, Entwicklung gymnasiale Oberstufe. Als Termin wurde der **12.08.2013 19.30** im Rathaus vorgeschlagen. Eine Begehung sollte gesondert erfolgen. **Herr Dr. Bruhn-Lobin** verweist auf das Prognosegutachten.

TOP 23: 1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2013

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.06.2013. **Herr Föh** berichtet aus der Sitzung.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2013 in der vorgelegten Form.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden von bisher 3.858.500 € auf nunmehr 4.048.200 €, die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes werden von bisher 336.000 € auf nunmehr 361.500 € festgesetzt.

Es bleiben unverändert: der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wie bisher 200.000,--€, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wie bisher 0,-- €, der Höchstbetrag der Kassenkredite wie bisher 0,--€, die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wie bisher 16,19 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert. Sie betragen wie bisher für die

Grundsteuer A	340 v.H.
Grundsteuer B	340 v.H.
Gewerbsteuer	360 v.H.

Die Ermächtigung des Bürgermeisters zur Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen im Sinne von § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO bis zu einer Höhe von 1.000,--€ im Einzelfall bleibt bestehen. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- oder außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten. Die kommunalaufsichtliche Genehmigung ist nicht erforderlich.

TOP 24: Gebührensatzung der Gemeinde Wattenbek für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.06.2013. **Herr Föh** berichtet aus der Sitzung.

Sachverhalt:

Unter Zugrundelegung der Betriebskostenauswertung 2012 sowie der bereits zum 01.01.2013 vorgenommenen Gebührenerhöhung hatte die Gemeinde Wattenbek im Frühjahr beschlossen, die Gebührensätze für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätte für das kommende Kindergartenjahr 2013/2014 grundsätzlich in unveränderter Höhe gem. § 3 der entsprechenden Gebührensatzung festzusetzen. Die weitere Entwicklung bis zum Beginn des kommenden Kindergartenjahres sollte jedoch abgewartet werden. Diesbezüglich haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben, die zu einer Abweichung der Gebührensätze führen würden.

Zu beachten ist allerdings, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.03.2013 beschlossen wurde, vom kommenden Kindergartenjahr an (beginnend ab 01.08.2013) die von den Eltern gewünschten Betreuungszeiten für alle fünf Werktage in der Woche in Rechnung zu stellen.

Die bislang flexiblen Nutzungsmöglichkeiten der Betreuung an drei Tagen in der Woche bis 15.00 Uhr bzw. 17.00 Uhr entfallen entsprechend; mit Ausnahme für diejenigen Kinder, die diese Regelung bereits jetzt in Anspruch nehmen (Besitzstandswahrung).

Der Erlass einer entsprechenden Gebühren-Änderungssatzung wurde bislang abgewartet, um bei Bedarf noch Korrekturen bei der Festsetzung der Höhe der Gebühren vornehmen zu können.

Da dieses jedoch nicht notwendig ist, ist nun rechtzeitig vor Beginn des kommenden Kindergartenjahres der Erlass der Änderungssatzung unter Berücksichtigung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 21.03.2013 zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Der Entwurf der 3. Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Wattenbek vom 14.05.2013 für die Kindertagesstätte wird als Satzung beschlossen. Der Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses und dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

TOP 25: Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratung in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 18.04.2013.

Sachverhalt:

Der vom Bau- und Planungsausschuss am 18. April 2013 beschlossene Entwurf des Lärmaktionsplanes wurde den betroffenen Trägern öffentlicher Belange (Landesbetrieb Straßenbau, Verkehrsaufsicht des Kreises, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und

ländliche Räume) zugeschickt mit einer Frist bis zum 14.Juni 2013 und liegt dazu in der Zeit vom 22.Mai bis zum 24.Juni 2013 öffentlich aus.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist eine Stellungnahme eingegangen, Stellungnahmen Privater liegen nicht vor.

- a) Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr vom 22.Mai 2013 teilt mit, dass keine Bedenken gegen den Lärmaktionsplan bestehen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, die Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Da noch nicht alle Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange vorliegen und die öffentliche Auslegung ebenfalls noch nicht abgeschlossen ist, der Lärmaktionsplan aber bis zum **18.Juli 2013** dem LLUR vorgelegt werden muss, andererseits vor der Sommerpause keine weitere Sitzung mehr erfolgen wird, wird folgender Beschluss gefasst:

Unter der Voraussetzung, dass keine Stellungnahmen eingehen, die zu einer Änderung des Lärmaktionsplanes führen könnten, wird der Lärmaktionsplan in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Sollten Stellungnahmen eingehen, wird der Bürgermeister beauftragt, diese zusammen mit der Verwaltung zu prüfen und ggfs. in den Lärmaktionsplan aufzunehmen.

Bürgermeister Schröder unterbricht um 20.45 die Sitzung zu einer Pause. Um 20.50 wird die Sitzung fortgesetzt.

Zur Beratung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes schließt **Bürgermeister Schröder** die Öffentlichkeit aus.

Bürgermeister Schröder stellt die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse werden nicht bekanntgegeben.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Bürgermeister Schröder** die Sitzung um 21.03 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin